

Auflage auf deine Lebenseinrichtung mehr Einfluß ausüben, als der ersten verliehen war. Mögest Du künftig an dem feinen Aroma leicht zu erzielender Küchenkräuter, an der guten, und gut bereiteten Qualität deiner Landesproducte ein recht inniges Gefallen erwerben. Du würdest hiedurch einem wichtigen Zweige des deutschen Kunstfleißes aufhelfen, dabei höchst wahrscheinlich Dich selbst ungleich besser befinden, als bisher.

Ob ich nun von diesen verschiedenen Zwecken einige, oder alle, oder auch keinen einzigen erreicht habe? Freilich gestaltet sich das Eisen nicht schon auf den ersten Schlag so ganz, wie man's will. — Unter allen Umständen ward mein Buch gewiß zum Vortheil der Nachkommen meines Koches verkauft, also wenigstens dieser Eine Zweck durchaus erfüllt. Hingegen kann ich nicht umhin, mit Beschämung einzugestehen, daß mein Werk auf die Ansichten der Staatswirthes nicht den geringsten Einfluß gewonnen hat. Freilich ist es ein spitzfindiger Gedanke: daß Comestibilien der reichhaltigste Gegenstand des innern Handels sind. Wie könnte man nun auch diesem zersplitterten Kleinhandel des Landes mit den Märkten und Küchen der Städte nachfolgen, die Summe seines jährlichen Belaufes genau ermitteln können? — und dennoch scheint er von Belang zu seyn. Denn vergleicht man in den Ausgaberechnungen geordneter städtischer Haushaltungen den Gesamtbetrag ihrer jährlichen Ausgaben für Herd und Keller mit denen für Bekleidung, Geräth und anderweitige Bedürfnisse, so zeigt sich, daß jene meist die Hälfte des Ganzen erreichen, ja bei den Aermern sie weit übersteigen. — Allein andererseits will ich einräumen, daß unsern Staatswirthes, welche nur Millionen zählen, die Comestibilien nicht eher als ein, ihres höhern Standpunktes würdiges Object des